


Checkliste als Hilfsmittel bei der Evaluierung krebserzeugender, erbgutverändernder und fortpflanzungsgefährdender Arbeitsstoffe

Grunddaten

Arbeitsstoff						Datum		
Herkunft des Arbeitsstoffes	Ausgangsstoff		Endprodukt		Abfall		zugekauft	Bereich
	Zwischenprodukt		Reaktionsprodukt		ungewollt entstehend		mikrobiell	
H-Sätze					Grenzwert		Anwesende Personen	
H340		H360		H360Df		MAK		
H341		H360F		H361		TRK		
H350		H360D		H361f	GHS 08 			
H350i		H360FD		H361d				
H351		H360Fd		H361fd				

Substitution

Checks (I)		Basis	Ja	Nein	n.z.	Anmerkungen
1	Kann der Stoff durch einen ungefährlichen oder weniger gefährlichen Stoff substituiert werden (bei gleichwertigem Arbeitsergebnis)?	§42 (1) ASchG				für reine H351-Stoffe nur bei vertretbarem Aufwand vorgeschrieben (§11 GKV)
	Falls „Ja“, durch welchen?					
2	Kann das Verfahren geändert werden (bei gleichwertigem Arbeitsergebnis)?	§42 (2) ASchG				für reine H351-Stoffe nur bei vertretbarem Aufwand vorgeschrieben (§11 GKV)
	Falls „Ja“, wie?					
3	Nur für H351: Ist der Aufwand für Substitution oder Verfahrensänderung vertretbar?	§42 (3) ASchG				nur relevant, wenn 1 oder 2 mit „Ja“ beantwortet wird
	Falls „Nein“, warum nicht?					
4	Liegen Entscheidungen der Behörde über Substitutionen oder Verfahrensänderungen vor?	§42 (4) ASchG				nur relevant, wenn bei 3 Zweifel bestehen
5	Gibt es eine fundierte Begründung bei Nichtsubstituierbarkeit oder fehlender Anpassungsmöglichkeit?	§42 (7) ASchG				nur relevant, wenn 1 oder 2 mit „Nein“ beantwortet wird, und nur auf Anfrage der Behörde
	Falls „Ja“, welche? Falls „Nein“, warum nicht?					

Checks (II)		Basis	Ja	Nein	n.z.	Anmerkungen
6	Wurde die Absicht, CMR-Stoffe zu verwenden, dem AI schriftlich gemeldet?	§42 (5) ASchG				vor erstmaliger Verwendung
7	Existiert ein Verzeichnis der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die CMR-Stoffen ausgesetzt sein können?	§47 ASchG				Übermittlung an Unfallversicherungsträger nach Ende der Exposition
8	Ist der Stoff in der REACH-Kandidatenliste verzeichnet?	Verordnung (EG) 1907/2006, zul. geändert durch Verordnung (EU) 2020/171				Die „Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgnis-erregenden Stoffe“ ist relevant, da es für CMR-Stoffe aus der Kandidatenliste in Zukunft eventuell Zulassungsbeschränkungen geben könnte, was eine Substitution und ggf. eine Verfahrensänderung nach sich zöge.
9	Ist der Stoff in Anhang III der GKV genannt?	Anhang III GKV				-
10	Wird der Stoff in geschlossenen Systemen verwendet?	§43 (2) ASchG				für reine H351-Stoffe nur bei vertretbarem Aufwand vorgeschrieben (§11 GKV)
11	Wurde die Möglichkeit einer erhöhten Exposition vollständig vermieden?	§43 (3) ASchG				-
	Falls „Nein“: mögliche Expositionen?					
12	Wurden Maßnahmen zur Gefahrenverhütung gesetzt?	§43 (2) ASchG				wenn „Ja“, sind 12a bis 12e sowie 24 auszufüllen
12a	Reduktion der vorhandenen Menge auf das für die Arbeit unbedingt erforderliche Ausmaß?	§43 (2) ASchG				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
12b	Beschränkung der Zahl der Arbeitnehmenden auf das für die Arbeit unbedingt erforderliche Ausmaß?	§43 (2) ASchG				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
12c	Beschränkung der Dauer und Intensität auf das für die Arbeit unbedingt erforderliche Ausmaß?	§43 (2) ASchG				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
12d	Erfassung von Gasen/Dämpfen/Stäuben an der Entstehungsstelle?	§43 (2) ASchG				sofern 12a bis 12c nicht ausreichend
12e	Zusätzliche Lüftungsmaßnahmen zu 12d?	§43 (2) ASchG				sofern 12d nicht möglich oder ausreichend
13	Wurden Messungen durchgeführt?	§46 ASchG				für Stoffe mit MAK- oder TRK-Werten gem. Anhang 1 GKV
14	Können Messungen entfallen (aufgrund von Herstellerdaten, sinnvollen Berechnungen oder Vergleichsdaten)?	§28 (5) GKV				für Stoffe mit MAK- oder TRK-Werten gem. Anhang 1 GKV
15	Sind zu ergreifende Maßnahmen festgelegt, sollte es aufgrund von Zwischenfällen zu Grenzwertüberschreitungen kommen?	§45 (5), (6) ASchG				für Stoffe mit MAK- oder TRK-Werten gem. Anhang 1 GKV
	Falls „Nein“, warum nicht?					
16	Wurde das Minimierungsgebot befolgt?	§45 (4), (7) ASchG				sowohl für Stoffe mit Grenzwerten als auch für solche ohne Grenzwerte

Checks (III)		Basis	Ja	Nein	n.z.	Anmerkungen
17	Wurden die Vorschriften zum Umluftverbot und zu Umlufteinschränkungen befolgt?	§§15, 16 GKV				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
18	Ist der Arbeitsstoff so verpackt, dass bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine Gefahr für die Arbeitnehmenden besteht?	§44 (1) ASchG				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
19	Ist der Behälter richtig, dauerhaft und gut sichtbar gekennzeichnet?	§44 (2) ASchG, §1a (4) KennV				gilt auch für Rohrleitungen, die sichtbar verlegt sind
19a	Falls 19 nicht möglich ist: Wurden Ersatzmaßnahmen definiert?	§44 (2) ASchG, §1a (5) KennV				gilt auch für Rohrleitungen, die sichtbar verlegt sind
	Falls „Nein“, warum nicht?					
20	Bestehen Zugangsbeschränkungen zu Bereichen mit CMR-Stoffen?	§44 (4) ASchG				für reine H351-Stoffe nur bei vertretbarem Aufwand vorgeschrieben (§11 GKV)
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
21	Sind Bereiche mit CMR-Stoffen gut sichtbar gekennzeichnet?	§44 (4) ASchG				-
22	Wurde das Beschäftigungsverbot für werdende und stillende Mütter berücksichtigt?	§4 (2) Z4, §4a (2) MSchG				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
23	Wurden die Einschränkungen für Jugendliche bei Arbeiten mit CMR-Stoffen berücksichtigt?	§3 (1), (2) KJBG-VO				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
24	Werden Stoffe verwendet, die nach VGÜ Untersuchungspflichten nach sich ziehen können?	§2 (1) VGÜ				-
24a	Falls 24 zutrifft: Werden diese Arbeitsstoffe ausschließlich in Apparaturen so verwendet, dass ein Entweichen in den Arbeitsraum bei Normalbetrieb ausgeschlossen ist?	§2 (1) VGÜ				vgl. 10
24b	Falls 24a nicht zutrifft: Wurde überprüft, ob die Kriterien für Untersuchungspflichten (Eignungs- und Folgeuntersuchungen) bei den einzelnen exponierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erfüllt sind?	§2 (3), (4) VGÜ				-
	Falls „Nein“, warum nicht?					
24c	Falls 24a nicht zutrifft: Werden die Eignungs- und Folgeuntersuchungen zeitgerecht und vollständig durchgeführt?	Anlage 1 VGÜ				-
	Falls „Nein“, warum nicht?					
25	Im Falle von technischen und/oder organisatorischen Maßnahmen: Wurden Kontrollen hinsichtlich der Wirksamkeit der Maßnahmen vorgenommen?	§4 (4) ASchG				-
	Falls „Nein“: Terminfestlegung →					

Checks (IV)		Basis	Ja	Nein	n.z.	Anmerkungen
26	Ist die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung notwendig?	§43 (2) ASchG				falls 12 bis 12e nicht ausreichen
26a	Im Falle von eindeutig krebserzeugenden Stoffen: Ist geeignete spezielle Schutzkleidung verfügbar?	§14 (1) GKV				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
26b	Im Falle von eindeutig krebserzeugenden Stoffen: Ist geeignete spezielle Arbeitskleidung verfügbar?	§71 (2) ASchG, §14 (1) GKV				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
26c	Im Falle von eindeutig krebserzeugenden Stoffen und biologischen Arbeitsstoffen: Besteht die Möglichkeit, die Schutzkleidung getrennt von der Straßenkleidung aufzubewahren?	§71 (2) ASchG, §14 (1) GKV				Diese Trennungsmöglichkeit sollte generell angeboten werden, wenn die Arbeitskleidung aufgrund der Tätigkeit stark verschmutzt wird!
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
27	Lässt der Arbeitgeber die Reinigung der PSA oder der Arbeitskleidung durchführen?	§71 (2) ASchG, §14 (2) GKV				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
28	Sind Möglichkeiten zur persönlichen Reinigung – Waschbecken, Seife, Einweghandtücher, Hautpflegemittel – vorhanden?	§27 ASchG, §34 (1), (7) AStV				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
29	Sind Möglichkeiten zur persönlichen Reinigung – Dusche in einwandfreiem hygienischen Zustand – vorhanden?	§27 ASchG, §34 (2), (3), (4), (5), (7) AStV				-
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
30	Ist sichergestellt, dass keine Lebensmittel zusammen mit CMR-Stoffen oder in deren Nähe gelagert werden?	§52 (5) AAV				sowohl in Lagerräumen als auch an Arbeitsplätzen und in Kühlschränken
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
31	Ist sichergestellt, dass keine Lebensmittel in Arbeitsräumen zu sich genommen werden, in denen CMR-Stoffe verwendet werden, und dass keine CMR-Stoffe in Räumen vorkommen, die für die Einnahme von Lebensmitteln vorgesehen sind?	§52 (5) AAV				sowohl in Lagerräumen als auch an Arbeitsplätzen und in Kühlschränken
	Falls „Nein“: Maßnahmen?					
32	Wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachweislich und verständlich (wiederkehrend) informiert und unterwiesen?	§§12, 14 ASchG, §§8, 25 GKV				Dokumentation!
	Falls „Nein“: Terminfestlegung →					

Abkürzungsverzeichnis

AAV	Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung
AI	Arbeitsinspektorat
AStV	Arbeitsstättenverordnung
ASchG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
CMR	krebserzeugend (cancerogen), erbgutverändernd (mutagen) und fortpflanzungsgefährdend (reproduktionstoxisch)
GHS	Globally Harmonised System
GKV	Grenzwerteverordnung
Kenn-V	Kennzeichnungsverordnung
KJBG-VO	Verordnung über Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MSchG	Mutterschutzgesetz
n.z.	nicht zutreffend
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TRK	Technische Richtwert Konzentration
VGÜ	Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz

H-Sätze

H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H350i	Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H360Fd	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.